

Stuttgart, 20. November 2025

Presseinformation

Hauptwerk von Reinhold Nägele bleibt dauerhaft im Kunstmuseum Stuttgart

Das Kunstmuseum Stuttgart hat Reinhold Nägeles Gemälde *Aussicht vom Bahnhofsturm auf die nächtliche Königstraße und Umgebung* von 1930 erworben. Dieses Hauptwerk, seit 2006 als Dauerleihgabe am Kunstmuseum, konnte mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Wüstenrot Stiftung und der Peter Linder Stiftung angekauft werden.

»Das Werk *Aussicht vom Bahnhofsturm auf die nächtliche Königstraße und Umgebung* für das Kunstmuseum Stuttgart zu sichern, ist von großer Bedeutung für die Stadt Stuttgart. Neben seiner hohen künstlerischen Qualität kommt dem Gemälde eine besondere zeit- und stadtgeschichtliche und damit identitätsstiftende Bedeutung für Stuttgarts Bürger:innen zu. Das Werk ist ein wahrer Publikumsliebling«, sagt **Dr. Ulrike Groos, Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart**.

Das Gemälde aus Privatbesitz befindet sich seit 2006 als Dauerleihgabe in der Sammlung des Kunstmuseums Stuttgart. Der Eigentümer hatte sich vor einiger Zeit dazu entschieden, das Werk zu veräußern und es zuerst dem Kunstmuseum anzubieten. Dank der Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Wüstenrot Stiftung und der Peter Linder Stiftung ist es gelungen, diese zentrale Arbeit für das Kunstmuseum Stuttgart anzukaufen. Das Museum besitzt mit 33 Gemälden, 120 Druckgrafiken und einem großen Exlibris-Konvolut einen der umfangreichsten öffentlichen Sammlungsbestände Reinhold Nägeles.

Reinhold Nägele (1884–1972) war zeitlebens eng mit der Stadt Stuttgart und der Region verbunden. Bis zu seiner Emigration 1939 in die USA zählte er mit seinen sachlich-objektiven Stadt- und Landschaftsansichten sowie den kritisch-surrealen Bildfindungen zu den prägenden Künstler:innen Südwestdeutschlands. Stilistisch erweist sich sein Werk als außerordentlich facettenreich, was eine kunsthistorische Einordnung erschwert. Zuletzt wurde er ins-

besondere im Kontext der Neuen Sachlichkeit wiederentdeckt und in verschiedenen Museen gezeigt. In zahlreichen Werken tritt Nägele als Chronist des modernen Lebens in Stuttgart im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts hervor, dessen dynamische gesellschaftliche und städtebauliche Veränderungen er eindrucksvoll festhält.

Das 1930 entstandene Gemälde *Aussicht vom Bahnhofsturm auf die nächtliche Königstraße und Umgebung* zählt fraglos zu den Hauptwerken Reinhold Nägeles. In diesem Bild sind all jene Elemente präsent, die seine künstlerische Arbeit auszeichnen: Die Faszination für das Neue Bauen und die technisch-urbane Moderne, verbunden mit einem von akribischer Detailgenauigkeit bestimmten Malstil sowie einer besonderen Affinität für Vogelperspektiven und effektiv inszenierte Nachtszenen. Seine präzise Wiedergabe der Stuttgarter Innenstadt macht das Gemälde zu einem wertvollen stadt- und baugeschichtlichen Zeitdokument, das Auskunft gibt über die urbane Entwicklung der Stadt und ihren Aufstieg als großstädtisches Zentrum.

»Auch vor dem Hintergrund des Umbaus des Stuttgarter Hauptbahnhofs und der damit einhergehenden öffentlichen Debatten kommt dem Bild eine besondere Bedeutung zu. Geschichte und Gegenwart sind hier in besonderer Weise verbunden«, so Groos.

Dr. Christine Regus, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder: »Für Stuttgart hat Reinhold Nägeles beeindruckende Stadtansicht eine große kultur- und regionalgeschichtliche Bedeutung. In neusachlichem Realismus fängt der Maler die Architektur und die Stimmung der modernen Großstadt in einer Zeit des historischen Umbruchs ein. Es besteht kein Zweifel, dass das Gemälde *Aussicht vom Bahnhofsturm auf die nächtliche Königstraße und Umgebung* in die Dauerausstellung des Kunstmuseums Stuttgart gehört, zu seinem Gegenstück, Nägeles Ansicht der Königstraße bei Tag.«

Prof. Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung: »Beim Betrachten des Gemäldes möchte man am liebsten selbst eintauchen in das geschäftige, abendliche Treiben auf der Königstraße. Nägele hält die einladende Wirkung des elektrischen Lichts fest, das erst in den 1930ern zur Selbstverständlichkeit wurde. Wie war es damals durch die Stadt zu spazieren? Was hat sich seither verändert? Was hat sich die Stadt auch nach 100 Jahren bewahrt? In diesen Fragen liegt die identitätsstiftende Wirkung des Gemäldes für Stuttgarter Besucherinnen und Besucher des Kunstmuseums.«

Dr. Peter Linder, Vorsitzender der Peter Linder Stiftung: »Das wichtige Werk von Reinhold Nägele spiegelt noch in keiner Weise die tragische Entwicklung Deutschlands in den Folgejahren wider.

Durch bekannte Namen wie Göppinger Sprudel, Münchner Löwenbräu und Conditorei Concert Caffee Greiner wirkt das Werk vertraut und beinahe idyllisch und lässt nichts ahnen von der unheilvollen Entwicklung der deutschen Geschichte, von der auch die Familie Nägele betroffen war. Frau Dr. Alice Nägele, geborene Nördlinger, die Frau von Reinhold Nägele, war Jüdin. Gott sei Dank konnte sich die Familie rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Es gehört auch zur deutschen Geschichte, dass die Familie Nägele ihren Frieden mit dem Deutschland der Nachkriegszeit gemacht hat. Reinhold Nägele ist nach dem Tod seiner Frau in die alte Heimat zurückgekehrt.«

Reinhold Nägeles *Aussicht vom Bahnhofsturm auf die nächtliche Königstraße und Umgebung* wird anlässlich des Ankaufs mit seinem ›Gegenstück‹ *Königstraße in Stuttgart* (1932) – der Königstraße bei Tag – in der Sammlung ausgestellt. Ergänzt wird die Präsentation um weitere Stuttgartbilder des Malers. Zeitgleich entstandene Fotografien sowie Postkarten öffnen zudem den Blick auf ein historisches Stuttgart, dessen Modernität und Großstadtcharakter Nägele eindrucksvoll auf die Leinwand brachte.

Unterstützt durch



Pressebild unter

www.kunstmuseum-stuttgart.de/presse/hauptwerk-von-reinhold-naegele-angekauft

Die Veröffentlichung von Pressebildern ist nur gestattet im Rahmen aktueller Berichterstattung über die Ausstellung – ab 3 Monate vor Ausstellungsbeginn bis 6 Wochen nach Ausstellungsende – bzw. über das Ereignis. Das Bildmaterial darf nicht beschnitten, mit Schriftüberdruck oder in anderer Weise verfremdet abgebildet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Pressebilder dürfen nur unter Angabe des vollständigen Copyrightvermerks veröffentlicht werden. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Jede andere Nutzung der Pressebilder kann das Urheberrecht verletzen und rechtlich verfolgt werden.



Reinhold Nägele
*Aussicht vom Bahnhofsturm auf die nächtliche
Königstraße und Umgebung, 1930*

Tempera auf Karton, 68 x 62 cm

Kunstmuseum Stuttgart, erworben 2025 mit Mitteln der
Kulturstiftung der Länder, der Wüstenrot Stiftung und
der Peter Linder Stiftung

© VG Bild-Kunst, Bonn 2025 /
Foto: Kunstmuseum Stuttgart

Über Ihr Interesse und einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Weitere Auskünfte

Constantin Neumeister

Pressesprecher

T: +49 (0)711 216 196 21

constantin.neumeister@kunstmuseum-stuttgart.de